



**IKEK GERSFELD**  
INTEGRIERTES KOMMUNALES  
ENTWICKLUNGSKONZEPT

GERSFELD . ALTENFELD . DALHERDA . GICHENBACH . HETTENHAUSEN . MAIERSBACH . MOSBACH . OBERNHAUSEN . RENGERSFELD . RODENBACH . ROMMERS . SANDBERG . SCHACHEN

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gersfelderinnen und Gersfelder,

unsere Stadt mit allen Ortsteilen ist bis 2024 Förderschwerpunkt im Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen. Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist es, die Dörfer im ländlichen Raum als attraktive, lebendige Lebensräume zu gestalten sowie durch eine eigenständige Entwicklung die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Potentiale vor Ort zu mobilisieren.

Dazu wird im Zeitraum Mai bis November 2016 ein Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) erstellt.

## Was ist ein „IKEK“?

In einem integrierten kommunalen Entwicklungskonzept sollen gesamtkommunale strategisch-konzeptionelle Aussagen über künftige Schwerpunkte, Handlungsstrategien, Ziele und Projekte getroffen werden. Das IKEK dient als fundierte inhaltliche Grundlage für die Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung. Die Erarbeitung erfolgt unter intensiver Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger in 3 Schritten:  
Phase 1: Bestandsanalyse (lokal und gesamtkommunal)  
Phase 2: Leitbild Ziele und Projektideen  
Phase 3: Umsetzungsstrategie - Leit- und Startprojekte

### Städtebaulicher Fachbeitrag:

Parallel zum IKEK-Prozess wird ein „städtebaulicher Fachbeitrag“ zur Abgrenzung der örtlichen Fördergebiete und zur Erarbeitung von Kriterien für die ortstypische Bauweise erarbeitet. Dieser dient als Grundlage für die Beratung und Förderung. Die Fördermöglichkeiten umfassen neben den klassischen Gebäudeinvestitionen auch den Rückbau von Gebäuden, soziale und kulturelle Projekte, Grundversorgungseinrichtungen sowie Dienstleistungen für Beratung und Projektentwicklung.

## Ablauf und Inhalte

Das Konzept deckt eine große inhaltliche Bandbreite ab, um den komplexen aktuellen Herausforderungen gerecht werden zu können. Verschiedenste Themen bilden den inhaltlichen Rahmen der Bestandsanalyse: Städtebauliche Entwicklung und Leerstand, soziale und technische Infrastruktur, bürgerschaftliches Engagement, Verkehr, Energie und Klima, Wirtschaft, Tourismus und Freizeit, Landschaft, Kultur und Brauchtum, demografischer Wandel.

Im Ergebnis der ersten Arbeitsphase werden für alle Stadtteile Ortsprofile erstellt. Diese werden gemeinsam mit Vorschlägen für Schwerpunkte der künftigen Entwicklung in einem Forum im Juni 2016 vorgestellt und erörtert.

Über den Sommer 2016 werden Arbeitsgruppen diese Ansätze vertiefen. Um die Förderung auf Schwerpunkte zu fokussieren, werden in einem 2. IKEK-Forum die Handlungsfelder festgelegt, die für die künftige Entwicklung der Stadt Gersfeld von besonderer Bedeutung sind.

In der letzten Phase geht es um konkrete Projekte mit Verantwortlichkeiten, Prioritäten und Terminen. Insbesondere sollen dabei die Leit- und Startprojekte festgelegt werden.

Die Stadt hat Planer aus Weimar beauftragt, dieses Konzept gemeinsam mit uns und Ihnen zu erstellen.

*abraxas*. Tourismus- & Regionalberatung GmbH  
Weimarische Straße 3, 99425 Weimar  
Tel. 03643 - 50 27 36, [info@abraxas-beratung.de](mailto:info@abraxas-beratung.de)

*quaas-stadtplaner*  
Schillerstraße 20, 99423 Weimar  
Tel. 03643 - 49 49 21, [buer0@quaas-stadtplaner.de](mailto:buer0@quaas-stadtplaner.de)

## Ihre Meinung ist gefragt!

Im Rahmen von Rundgängen, Foren und Arbeitsgruppen möchten wir Ihre Ideen, Wünsche und Ziele sowohl zu Ihrem Ortsteil als auch zur Gesamtstadt aufnehmen und mit Ihnen gemeinsam daraus wichtige Zukunftsprojekte und Vorhaben ableiten.

**Daher möchte ich Sie ganz herzlich zum 1. IKEK-Forum einladen. Dieses findet am 20. Juni 2016, um 18 Uhr im Bürgersaal des Kur- und Bürgerzentrums Gersfeld, Schlossplatz 9, statt.**

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Stadtverwaltung Gersfeld und die Ortsvorsteher der Stadtteile zur Verfügung. Außerdem werden wir Sie auf der Homepage unserer Stadt und über die Presse in regelmäßigen Abständen über den Fortgang der Verfahren informieren.

Selbstverständlich können Sie sich mit Ihren Fragen und Anregungen auch direkt an die Arbeitsgemeinschaft *abraxas & quaas-stadtplaner* wenden.



Ihr Steffen Korell,  
Bürgermeister